

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011

ecOTECH
Oberösterreich

BEZEICHNUNG Steinbach I-H2, Teilsanierung

Gebäude(-teil) Steinbach I-H2, Teilsanierung

Baujahr 1962

Nutzungsprofil Mehrfamilienhäuser

Letzte Veränderung

Straße Schulstraße 41, 41a

Katastralgemeinde Steinbach an der Steyr

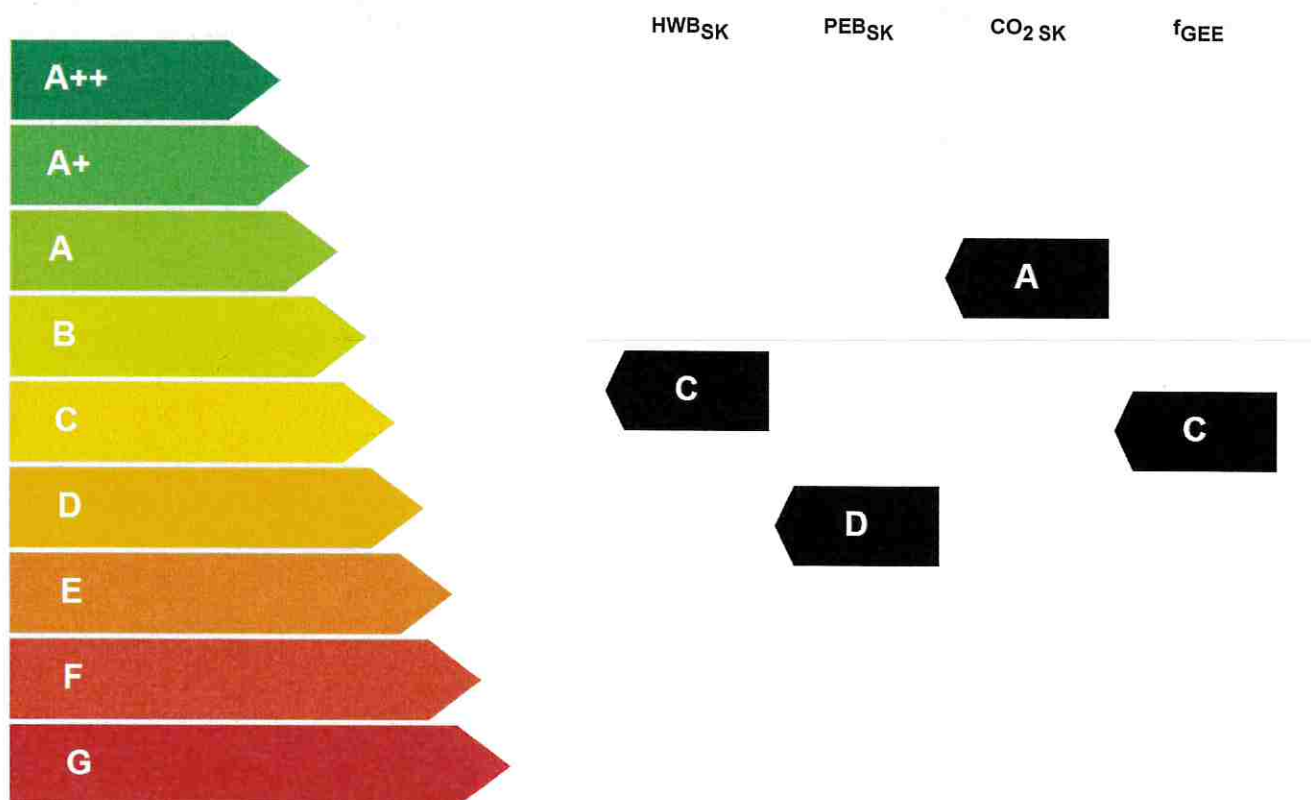
PLZ/Ort 4594 Grünburg

KG-Nr. 49015

Grundstücksnr. 226/2

Seehöhe 370 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)



HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011

ecOTECH
Oberösterreich

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	886,54 m ²	Klimaregion	NF	mittlerer U-Wert	0,36 W/(m ² K)
Bezugs-Grundfläche	709,23 m ²	Heiztage	261 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	2.786,10 m ³	Heizgradtage	3.558 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.368,71 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,0 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Soll-Innentemperatur	20,0 °C	LEK _T -Wert	26,76
charakteristische Länge	2,04 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung
HWB	50,1 kWh/m ² a	47.895 kWh/a	54,0 kWh/m ² a	
WWWB		11.326 kWh/a	12,8 kWh/m ² a	
HTEB _{RH}		9.420 kWh/a	10,6 kWh/m ² a	
HTEB _{WW}		51.763 kWh/a	58,4 kWh/m ² a	
HTEB		61.554 kWh/a	69,4 kWh/m ² a	
HEB		120.774 kWh/a	136,2 kWh/m ² a	
HHSB		14.561 kWh/a	16,4 kWh/m ² a	
EEB		135.335 kWh/a	152,7 kWh/m ² a	
PEB		231.768 kWh/a	261,4 kWh/m ² a	
PEB _{n.ern}		65.818 kWh/a	74,2 kWh/m ² a	
PEB _{ern.}		165.950 kWh/a	187,2 kWh/m ² a	
CO ₂		12.367 kg/a	14,0 kg/m ² a	
f _{GEE}	1,45		1,42	

ERSTELLT

GWR-Zahl

ErstellerIn

STYRIA-Gemeinnützige Steyrer Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft
Roland Winklmaier

Ausstellungsdatum

05.05.2017

Unterschrift

Gültigkeitsdatum

05.05.2027



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.